

Prof. Dr. Alfred Toth

Systemkonstanz und Umgebungskonstanz

1. Im Gegensatz zu semiotischen Systemen

$$Z^* = [Z, \Omega]$$

bzw.

$$\Omega^* = [\Omega, Z],$$

bei denen also entweder das Objekt als Umgebung des Zeichens oder das Zeichen als Umgebung des Objektes fungiert und bei denen, falls es sich nicht um Namen handelt (vgl. Toth 2014), weder Zeichen noch Objekt beliebig austauschbar sind, können bei ontischen Systemen

$$S^* = [S, U]$$

sowohl die Systeme selbst als auch deren Umgebungen theoretisch arbiträr substituiert werden. Im folgenden zeigen wir Fälle, bei denen Umgebungen unter Systemkonstanz, sowie solche, bei denen Systeme unter Umgebungskonstanz ausgetauscht werden.

2.1. Systemkonstanz

2.1.1. Wurstsalat einfach



Rest. Hacker-Pschorr, Lange Reihe 97, D-20099 Hamburg

2.1.2. Wurst-Käse-Salat



Landgasthaus Schoppen, 5622 Waltenschwil

2.1.3. Wurstsalat mit Pommes frites



Rest. Alter Hammer, Leinpfad 1c, D-67346 Speyer

2.2. Umgebungskonstanz

2.2.1. Röschi nature



Rest. Frohwies, Wisstr. 42, 9633 Bächli

2.2.2. Röschi mit Spiegelei



Rest. Mühlirad, Gerberngasse 4, 3011 Bern

2.2.3. Röschi mit Speck und Raclettekäse (sog. Walliser Röschi)



Rest. Blume, Winterthurerstr. 534, 8051 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arbitrarität von Namen I-VI. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

29.9.2014